

Trakl, Georg: Schmächtig hingestreckt im Bette (1900)

- 1 Schmächtig hingestreckt im Bette
- 2 Wacht sie auf voll süßem Bangen
- 3 Und sie sieht ihr schmutzig Bette
- 4 Ganz von goldnem Licht verhangen,

- 5 Die Reseden dort am Fenster
- 6 Und den bläulich hellen Himmel.
- 7 Manchmal trägt der Wind ans Fenster
- 8 Einer Glocke zag Gebimmel.

- 9 Schatten gleiten übers Kissen,
- 10 Langsam schlägt die Mittagsstunde
- 11 Und sie atmet schwer im Kissen
- 12 Und ihr Mund gleicht einer Wunde.

(Textopus: Schmächtig hingestreckt im Bette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35550>)